

Veränderung

Von Steph3y257

Kapitel 34: Hintergangen?

Der Kuss zeigt Lust und Begierde. Nicht vergleichbar wie der auf der Terrasse. Seto zieht sein Jackett aus und zieht Alister näher an sich ran. Alister zieht sein Shirt aus und macht sich an das Hemd von Seto zu schaffen. Beide unterbrechen ihre Küsse nicht. "Ich will dich" sagt Alister. Seto schaut ihn tief in die Augen. Beide Augen sind glasig vom Alkohol. "Zieh dich aus" sagt Seto. Gerade als er sich ausziehen wollte, klopft es an der Tür. Beide rollen mit den Augen. "Das wird dann wohl nichts" grinst Seto und zieht sich komplett an. Auch Alister ist dabei, sich anzuziehen. Seto öffnet die Tür. "Wie zur Hölle?" fragt er und steht geschockt in der Tür. "Komm ich hier rein? Hey mein Lieber, störe ich wohl gerade?" lacht der Weißhaarige. "Bakura.." gibt Alister von sich. "Ich komme immer irgendwie in Gebäude, da ist deine Villa keine Ausnahme" grinst er und setzt sich auf die Couch. Beide sagen nichts. Bakura schlägt die Beine übereinander. "Ihr habt doch nichts miteinander oder wolltet ihr gerade vögeln?" fragt er und sein Blick richtet sich auf Alister. "Was willst du hier und wieso kündigst du dich nicht an?" fragt Kaiba fassungslos. "Ich dachte, bevor du eh nicht ans Handy gehst... Komm ich spontan mal vorbei. Ich möchte dir davon erzählen, dass du Zigfried - er zeigt mit dem Finger auf Alister - fast pleite gemacht hast" erwidert er lässig. Kaiba schaut zu Alister. "Ich verstehe nicht?" sagt Kaiba. "Ach du hast es noch gar nicht gesagt?" lacht Bakura. "Ich... Ich dachte, es sei nicht so wichtig." stottert Alister. "Was hast du gemacht Alister? Bzw. Was habt ihr gemacht?" fragt er aufgeregt. "Dein Rothaariger Halunke, hat wahnsinnig kranke Hackermethoden. Ich habe schon lange nicht mehr so ein krassen Systemvirus gesehen. Zigfried und Joey, hätten fast miteinander geschlafen und ich war unterwegs, hab mich mit nem guten Freund getroffen und wollte diesen ekligen Sex nicht hören. Habe Alister angerufen und er hat es unterbunden." lacht Bakura. "Du hast ihn allen ernstes ein Virus auf den Rechner gejagt?! Ohne Absprache?" fragt er fassungslos. "Seto, Ich... Ich habe so gehandelt weil mir Bakura es geraten hat und ich nicht wollte das Joey.." doch weiter kommt er nicht, da fällt ihm Kaiba ins Wort. "Springst du auch aus dem Fenster, wenn dir dieser Trottel das sagt? Ist dir eigentlich klar was du angerichtet hast?! Ich bete für dich, dass Mokuba morgen unbeschadet fliegen wird." geht er ihn an. /Streit im Paradies / grinst Bakura. "Kaiba reg dich ab, dein Knirps wird fliegen können, Zigfried hat voll zutun und wir haben was gegen ihn in der Hand" lacht der Weißhaarige. "Was interessiert mich Wheeler, der Plan war, dass wir etwas gegen ihn in die Hand bekommen und nicht, dass du ihn mit einem Virus empfängst." zischt Kaiba. "Joey ist mein Freund, ich lasse nicht zu dass er Opfer von irgendetwas wird. Du schützt auch Mokuba, weil er dein Bruder ist und ich schütze meine Freunde. Da stellt sich niemand dazwischen, dass solltest du wissen" stellt Alister klar. "Wer weiß was du damit

angerichtet hast." überlegt Kaiba. "Wir entspannen uns und handeln einfach morgen. Ich habe das Tonband und es wird wahnsinnig peinlich für Zigfried werden" lacht Bakura. "Falls mein Stiefvater lebt, wird Zigfried ihn auf jedenfall zur Hilfe ziehen. Er ist auch ein guter Hacker" sagt Kaiba. "Was ist eigentlich damals passiert Kaiba?" fragt Bakura. "Das geht dich überhaupt nichts an" zischt Kaiba. "Ja schon gut.." entgegnet der Weißhaarige. "Zigfried kann den Virus nicht zurück verfolgen." gibt Alister von sich. "Das mag sein, aber so dumm wie Wheeler ist er nicht, dass er sich das nicht denken könnte, dass du es gewesen bist. Am Ende hast du Wheeler in Gefahr gesetzt, weil er vielleicht denkt, dass er weiß, wer er in Wirklichkeit ist" sagt Kaiba. "Machst du dir Sorgen um Joey? Krass Kaiba" grinst er. "Wheeler ist mir egal" zischt er. "Ich habe danach auch ein schlechtes Gewissen bekommen, kann ich aber nicht mehr ändern ." sagt Alister betrübt. "Eben, also entspannt euch. Habt ihr was miteinander?" fragt Bakura. "Nein und jetzt nerv mich nicht" erwidert Kaiba. "Was machen wir jetzt?" fragt Alister. "Wie können ja was trinken?" grinst der Weißhaarige. "Ihr geht aus meine Villa, ich will jetzt allein sein." zischt Kaiba. "Du schmeißt uns raus. Wow...Alister ich kann dich Nachhause fahren" grinst Bakura. Alister ist sprachlos. Warum musste Bakura den jetzigen Moment so sprengen? "Geht jetzt. Wir sehen uns morgen in der Firma." sagt der Brünette. Ohne ein Wort verlässt Alister den Raum. "Tschau Mein Lieber, bis morgen." zwinkert Bakura ihn zu. Danach fällt die Tür ins Schloss. /Warum? Wieso hat Alister das verschwiegen? Wusste er das ich so darauf reagieren würde?! Ich kann mir nicht erlauben, dass Mokuba etwas zu stößt / denkt sich Kaiba.

Beide verlassen die Villa." Wo wohnst du?" grinst Bakura. "Ist dir eigentlich klar was du gerade gemacht hast? Ich hätte das Kaiba morgen erzählt!" zischt Alister. "Was denn? War doch lustig. Außerdem bist du mir ein Dorn im Auge." grinst Bakura. "Was ist DEIN Problem?" fragt er. "Du.. Ganz klassisch Du..Ich vermute, dass du auf ihn stehst. Du wolltest ihn bestimmt heute verführen sodass er mit dir Sex hat oder hat er dich schon hart rangenommen?" grinst Bakura. "Was soll das? Willst du mir drohen?" stellt Alister die Gegenfrage. "Lass die Finger von ihm und ich muss meine Drohung nicht wahr werden lassen" stellt Bakura klar. "Du bist krank man" sagt er. Der Weißhaarige lacht. "Du hast mich noch nie erlebt. Kaiba steht auf mich, wir haben schon oft miteinander rumgeknuscht und du musstest dazwischen Funken" lacht er. /Bakura und Kaiba? Ich habe sie nur einmal gesehen. Was meint er damit? Er steht auch auf ihn?/ denkt sich Alister. "Ich dachte du bist nicht schwul" entgegnet er. "Bin ich auch nicht, aber du sollst halt die Finger von ihm lassen. Ich will nicht mit Kaiba ficken oder sowas. Er soll sich nur auf Zigfried konzentrieren und du störst halt dabei" sagt er. "Ahja.. Fahr mich heim und es ist gut." zischt Alister. Bakura fährt ihn Nachhause. Sie sprechen nicht miteinander. Alister ist Zuhause und denkt sich. /Dieser Typ ist so krank. Ich frag mich, was Kaiba von ihm will. Was soll ich jetzt machen? / denkt er sich. Wie automatisch greift er zu seinem Handy und versucht Kaiba zu erreichen. Er geht nicht ans Handy. "Verdammt" ruft er.

Bakura fährt mit lauter Musik Nachhause. / Wetten, dass sie miteinander schlafen wollten. Sie schienen angetrunken und Kaiba hat einen Knopf falsch zu gemacht. Ich habe es genau gesehen. Alister funkt zwischen mir und Kaiba richtig dazwischen. Ausschalten kann ich ihn nicht, schließlich brauch Kaiba den Vogel wegen seinen Hackerkünsten. Er ist wirklich ein großes Talent / denkt Bakura.

Kaiba sieht den Anruf von Alister. /Er hat mich hintergangen. Hätte Bakura mir es nicht erzählt, hätte ich es nicht erfahren? Fast hätte ich mich dazu leiten lassen, mit

ihm vielleicht zu schlafen. Was hat dieser Mann an sich, was mich so erregt? Ich stehe doch auf Frauen. / denkt er sich und schaut auf sich hinab. Er merkt selbst wie er gerade an den morgen denkt, wo er ziemlich Intim mit Alister war und beide zum Höhepunkt brachte. /Ausgerechnet jetzt, bin ich erregt? / denkt er sich. Er setzt sich auf die Couch und schließt seine Augen. Er atmet tief durch und seine Hand gleitet von seinem Oberkörper bis zur Hose. Er knöpft sie auf und zieht sie runter. Nun beginnt er seine Erregung zu massieren und merkt, dass diese sofort prall ist. Noch immer hat er die Augen zu. Er stellt sich vor das es Alisters Hand ist, die gerade seine Erregung aus der Boxershorts holt und auf und ab massiert. Seine Bewegungen werden allmählich schneller und enger. Er öffnet die Augen. /Ich will nicht an ihn denken/ denkt er sich und schaut zu wie er seine Hand auf und ab bewegt. Nicht mehr lange und er erreicht seinen Höhepunkt. Mit einem gedämpften Stöhnen erreicht er ihn und ergießt sich in seiner Hand. /Ich habe es mir zum ersten Mal selbst gemacht. Das fühlt sich komisch an/denkt er sich. Nun geht er ins Bad und duscht sich mit kaltem Wasser. /Was ist zur Zeit nur los mit mir/ lehnt er sich an die Dusche. Das Wasser prasselt auf ihn herab.